



Landeshauptstadt
München
**Referat für
Bildung und Sport**

Bildung

Bildungsberatung Jahresbericht 2025



Pädagogisches Institut
Zentrum für Kommunales
Bildungsmanagement



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	5
2	Die Städtische Bildungsberatung – Aufgaben und Struktur	6
3	Statistische Daten im Überblick	8
4	Einblicke in die Tätigkeiten der Bildungsberatung	14
5	Veranstaltungen	20
6	Zufriedenheitsbefragung	22
7	Zusammenfassung	23



SCHULE

LÖSUNG

BEZIEHUNG

AUFTRA

ZIEL

Liebe Leser*innen,

das Jahr 2025 stellte die Bildungsberatung der Landeshauptstadt München vor komplexe Herausforderungen. Wir verzeichnen bis heute einen **anhaltend hohen Beratungsbedarf** entlang der gesamten Bildungskette. Probleme in der Schule bis zum **Schulabsentismus** und später **Ausbildungsabbrüche** sind zentrale Handlungsfelder. Die **verschlechterte wirtschaftliche Lage** sowie ein spürbarer Strukturwandel auf dem Arbeitsmarkt zwingen Ratsuchende dazu, sich beruflich neu zu orientieren. Gleichzeitig sind die Rahmenbedingungen für die **berufliche (Neu-)Orientierung und den Arbeitsmarktzugang erschwert**. Dies betrifft insbesondere Quereinsteiger*innen, Hochschulabsolvent*innen sowie junge Menschen in der Berufsorientierung und bei der Suche nach Nebenjobs und Praktika.

Die veränderten asylrechtlichen Rahmenbedingungen sowie die dadurch entstandene Notwendigkeit einer **schnelleren Integration in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt für Neuzugewanderte** machen eine intensivere Unterstützung dieser auf ihren Bildungs- und Ausbildungswegen erforderlich. Weiterhin **zunehmend** ist die Zahl der **Ratsuchenden mit psychischen Belastungen** oder Behinderungen. Zudem spiegeln sich die unsichere Weltlage und soziale Ungleichheit unmittelbar in der Beratungssituation wider, indem sie Zukunftsängste und finanzielle Nöte bei den Ratsuchenden verstärken.

Trotz personeller Ressourcenanpassungen konnte die Beratungsqualität gesichert und die Anzahl der Kontakte erfolgreich gehalten werden. Ein signifikanter Trend ist der **Anstieg persönlicher Beratungen**, der 2025 den höchsten Stand seit der Pandemie erreichte und damit das Niveau von vor zehn Jahren wieder erreicht hat. Die Menschen suchen das direkte Gespräch, den geschützten Raum und die fachliche Expertise vor Ort.

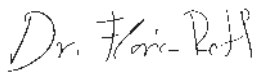
Angesichts schwindender Ressourcen gewinnt die **Netzwerkarbeit** weiter an Bedeutung. Wir setzen konsequent auf Kooperationen, um dem steigenden Beratungsdruck wirksam zu begegnen. In diesem Zuge möchten wir allen Kooperationspartner*innen herzlich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

Der diesjährige **Jahresbericht ist bewusst kompakt** gehalten. Er fokussiert sich auf zentrale Entwicklungen und Kennzahlen, gespickt mit Fallbeispielen aus allen Bereichen der Bildungsberatung.

Ausführliche Informationen zu unseren Veranstaltungen und Angeboten finden Sie fortlaufend auf unserer Homepage: pi-muenchen.de/fachbereiche/fachbereich-bildungsberatung/
Im letzten Jahr haben wir auch einen **neuen Podcast** erstellt. Nach der Vorstellung der Arbeit der Weiterbildungsberatung gibt es nun auch „b-wege zum Reinhören“.

Nun wünschen wir Ihnen viele interessante Einblicke in die Arbeit der Bildungsberatung!

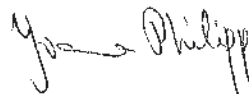
Mit freundlichen Grüßen



Dr. Florian Roth



Svea Wagner



Yvonne Philipp

Die Städtische Bildungsberatung – Aufgaben und Struktur

Der Auftrag der Bildungsberatung ist die Gewährleistung einer übergreifenden, träger-neutralen und gebührenfreien Bildungsberatung für alle Münchner*innen und umfasst nahezu **alle Bildungsabschnitte im Sinne des lebensbegleitenden Lernens**.

Die Bildungsberatung bietet mit ihren Teilbereichen ein ausdifferenziertes Beratungsangebot entlang der gesamten biografischen Bildungskette. Damit reicht das Spektrum von der Schullaufbahnberatung über die Beratung und Begleitung im Übergang Schule-Beruf bis zur Weiterbildungsberatung. Die Belange werden sowohl **alters- als auch zielgruppenspezifisch aufgegriffen, mit speziellen Schwerpunktsetzungen für Menschen mit besonderen Herausforderungen**, zum Beispiel aufgrund von Migration oder gesundheitlichen Belastungen oder Behinderung.

Angebote der Bildungsberatung entlang der Bildungskette



Schullaufbahnberatung für Schüler*innen und ihre Eltern

- Passende Schulwahl
- Schulprobleme
- Lernschwierigkeiten
- Schulwechsel
- Ausbildungs- und Studienberatung
- Nachholen von Schulabschlüssen
- ...

Beratung zum Übergang Schule-Beruf für junge Menschen

- Berufswegplanung
- Individuelles Coaching
- Bewerbungsunterstützung
- Probleme in der Ausbildung
- Studienzweifel
- Ausbildungs- oder Studienabbruch
- ...

Weiterbildungsberatung für Erwachsene rund um das Erwerbsleben

- Entwicklung beruflicher Perspektiven
- Qualifikationen anpassen
- Aufstiegsfortbildung
- Kompetenzbilanzierung
- Berufliche Neuorientierung
- Umschulung
- Finanzierung von Bildung
- ...

- für Menschen mit Migrationshintergrund
- für Menschen mit gesundheitlichen Belastungen und Behinderung

Die Bildungsberatung ist untergliedert in **sechs Teilbereiche**:

- **Schulberatung:** Beratungslehrkräfte aus Realschule, Gymnasium und Beruflichen Schulen bieten individuelle Beratung bei Fragen rund um Bildungs- und Schullaufbahnen.
- **Bildungsberatung International:** Eltern und Schüler*innen mit nichtdeutscher Muttersprache finden hier kompetente Unterstützung bei der Suche nach einer Kinderkrippe bis hin zu beruflicher Integration von Erwachsenen in 14 verschiedenen Sprachen.
- **Servicestelle BildungsBrückenBauen:** Ehrenamtliche Sprachmittler*innen unterstützen die Kommunikation zwischen Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften, insbesondere bei Elterngesprächen an Schulen, und werden durch die Servicestelle koordiniert und betreut.
- **Berufswegplanungsstelle b-wege:** Junge Menschen erhalten eine intensive Beratung, längerfristige Begleitung und sozialpädagogische Unterstützung im Übergang Schule-Beruf.
- **Weiterbildungsberatung:** Erwachsene, die sich im erwerbsfähigen Alter befinden, werden bei Fragestellungen rund um die Entwicklung beruflicher Perspektiven, Weiterbildungsoptionen und Fördermöglichkeiten beraten.
- **Weiterbildungsberatung für Menschen mit gesundheitlichen Belastungen und Behinderung:** Erwachsene mit diesen Einschränkungen bekommen hier ein spezielles Beratungsangebot.

2025 umfasste das gesamte Team der Bildungsberatung 29 Personen, die anteilig auf rund 17 Vollzeitstellen arbeiten.

Wir beraten **ganzheitlich und präventiv**. Wir unterstützen nicht nur bei **Problemen und Übergängen**, sondern fördern durch Information und Angebote zur Selbstreflexion und Ressourcenorientierung die Fähigkeit unserer Ratsuchenden, **eigenverantwortlich ihre Bildungs- und Berufsbiografie zu planen und zu gestalten**. Unser Ziel ist es, **Teilhabe und Bildungsgerechtigkeit** zu fördern.



3 Statistische Daten im Überblick



14.834 Beratungen, Teilnahmen an Veranstaltungen und Einsätze von Ehrenamtlichen

5.988
Beratungen

4.513
Kurzkontakte

3.240
Teilnehmer*innen an
162 Veranstaltungen

412
Einsätze von
ehrenamtlichen
Sprachmittler*innen

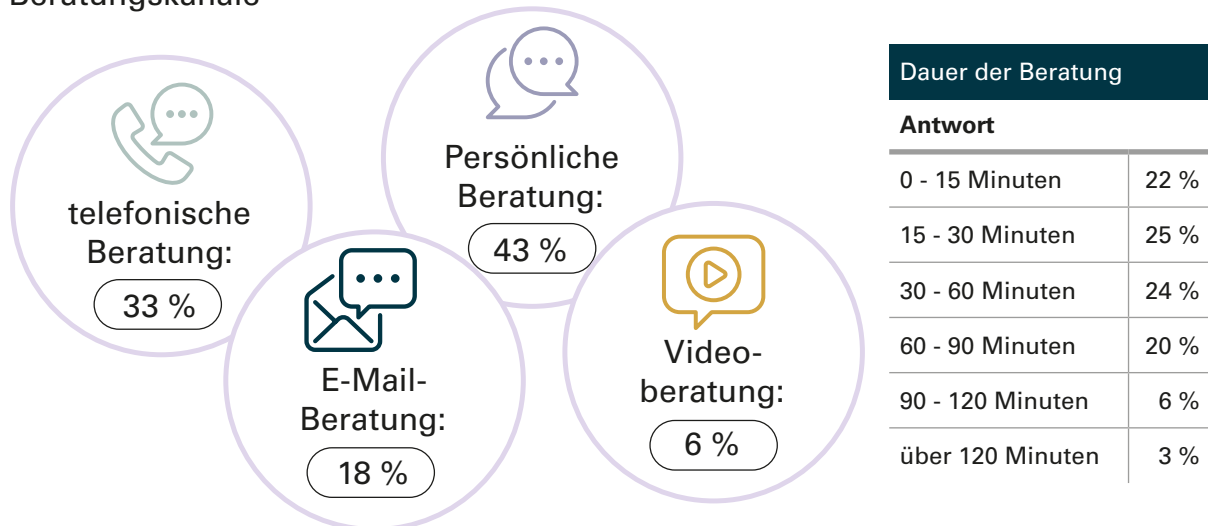
681
Fall- und
Fachberatungen

Beratungen und Kurzkontakte

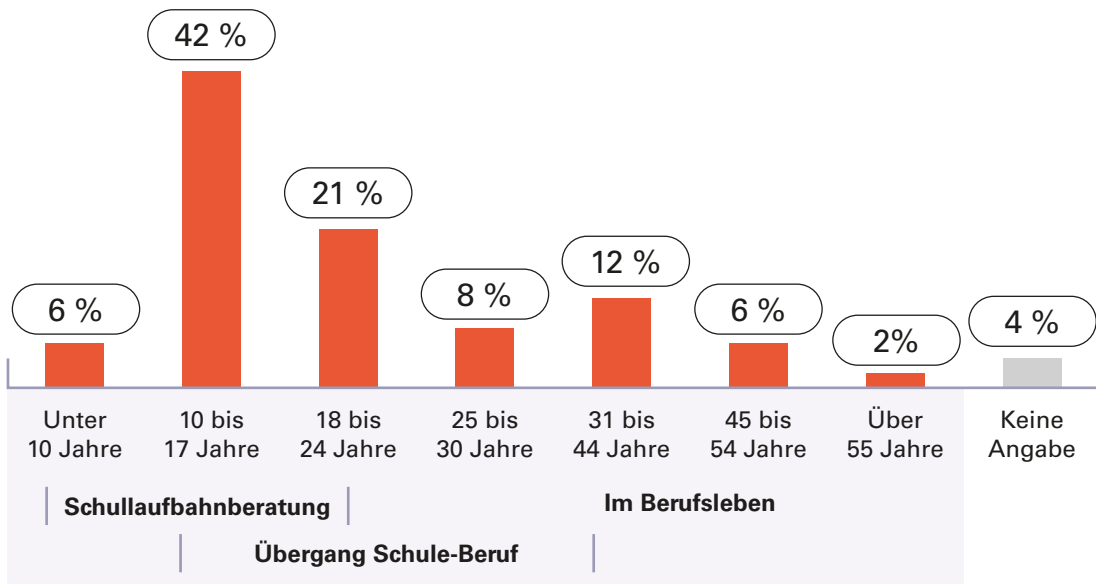
	Beratung	Kurzkontakt	Gesamt	Gesamt %
Schullaufbahnberatung	2.217	1.193	3.410	32,5 %
Übergang Schule-Beruf	1.642	1.718	3.360	32,0 %
Weiterbildungsberatung	2.129	1.602	3.724	35,5 %
Gesamt	5.988	4.513	10.494	100,00 %



Beratungskanäle



Altersgruppen bei der Beratung



Geschlechtliche Verteilung:



21 % der Ratsuchenden haben eine gesundheitliche Belastung/ Behinderung

64 % der Ratsuchenden haben eine Zuwanderungsgeschichte

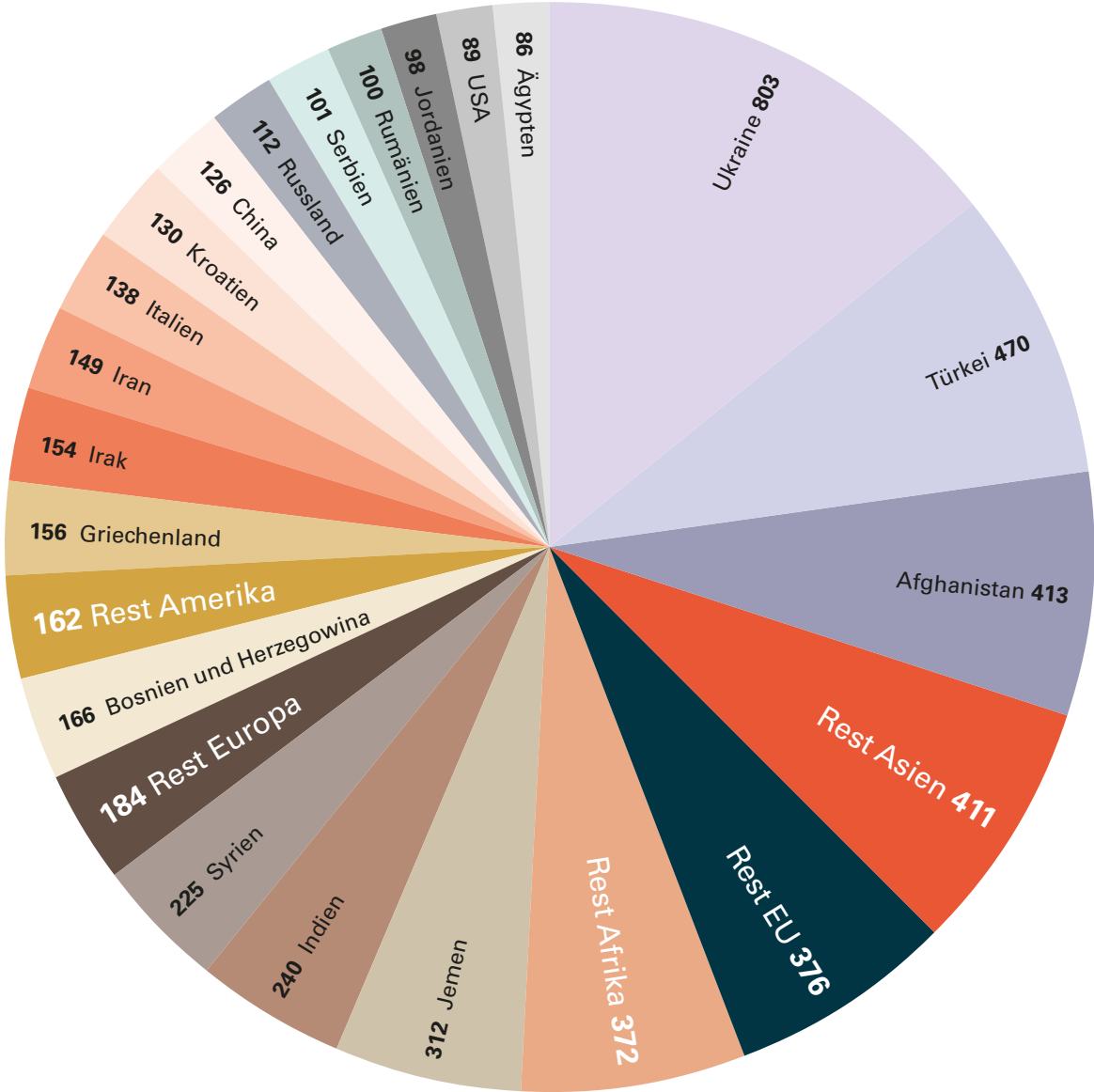
15 % der Ratsuchenden haben einen Fluchthintergrund*

* Bei Personen liegt ein Fluchthintergrund vor, wenn sie in den letzten zwei Jahren als Geflüchtete (Asylantrag wurde gestellt) nach Deutschland eingereist sind. Wenn die Angaben nicht ausschlaggebend für den Beratungsprozess sind, fragen wir nicht danach.

24 % der Beratungen finden in einer anderen Sprache als Deutsch statt (in 14 verschiedenen Sprachen)



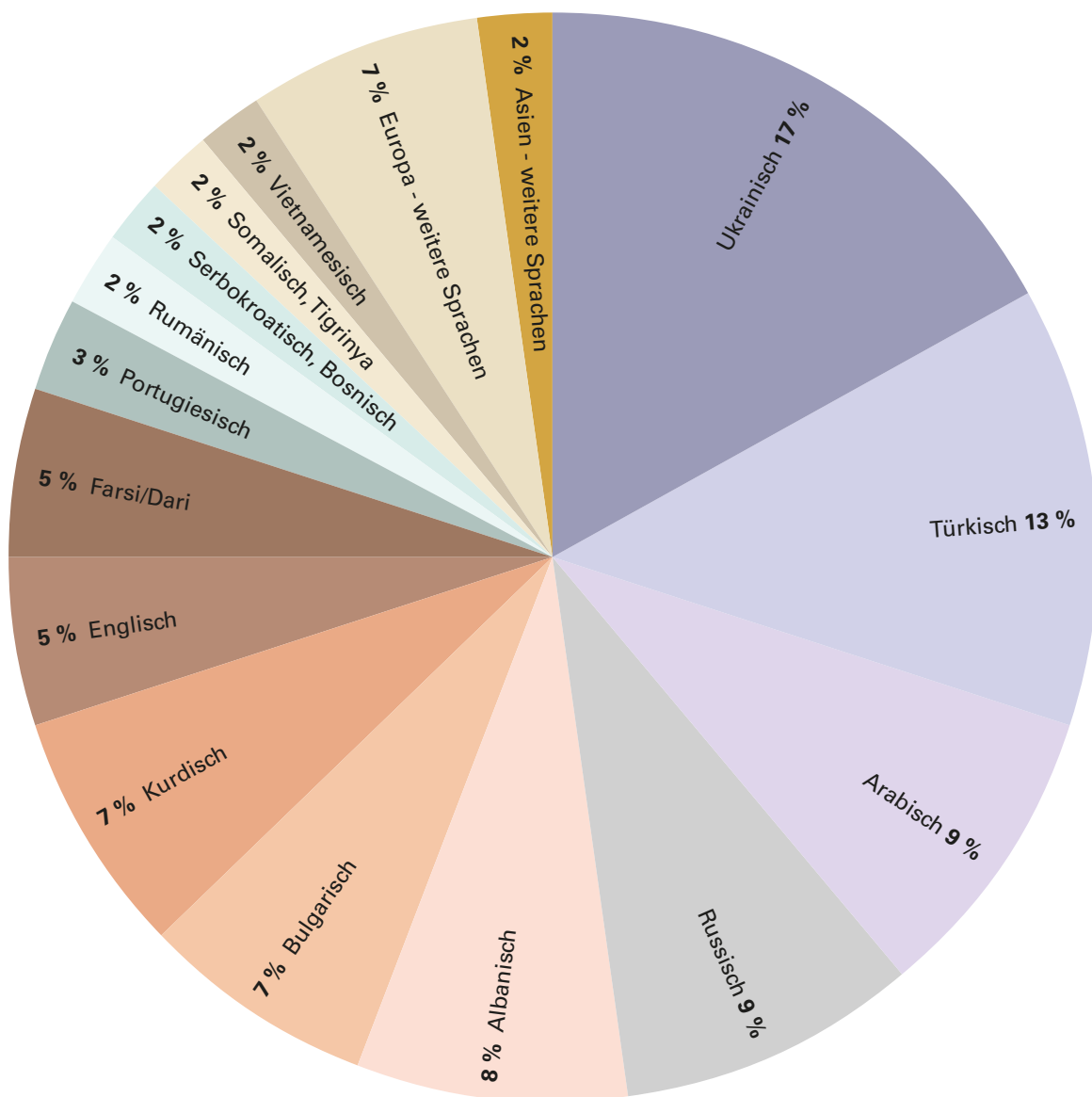
Verteilung der Nationengruppen (insgesamt 122 verschiedenen Staaten)



BildungsBrückenBauen

Die **Servicestelle BildungsBrückenBauen (BBB)** vermittelt ehrenamtliche Sprachmittler*innen für Beratungsgespräche im Bildungskontext, bei denen sprachliche und interkulturelle Vermittlung erforderlich ist. Über **100 qualifizierte Sprachmittler*innen unterstützen pädagogische Fachkräfte in 52 Sprachen**. Ihr Hauptfokus liegt auf Elterngesprächen in Schulen, insbesondere zur Unterstützung bei Lernentwicklungsgesprächen für Eltern mit geringen oder keinen Deutschkenntnissen.

Einsätze nach Sprachen



Europa – weitere Sprachen	Französisch, Griechisch, Italienisch, Mazedonisch, Polnisch, Spanisch, Tschechisch, Ungarisch
Asien – weitere Sprachen	Hindi, Panjabi, Paschtu, Thailändisch, Urdu

Informationsmaterial



Die Bildungsberatung der Stadt München bietet eine **umfassende Informationssammlung** zu allen Münchner Schularten, ihren Zugangsvoraussetzungen, Abschlussarten und Adressen. In über **50 Infoblättern** findet man **aktuelle Informationen zu Realschulen, Gymnasien, Berufsschulen** und mehr. Zudem erhält man darin **detaillierte Antworten auf Fragen zum Nachholen von Schulabschlüssen und zum Einstieg in die gymnasiale Oberstufe**. Internationale Familien finden Informationen zum bayerischen Schulsystem auch in Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Kroatisch/Bosnisch, Russisch, Türkisch und Ukrainisch. Für die Zeit nach der Schule stehen **Infoblätter zu Studium, pädagogischen Ausbildungen und Bildungsfinanzierung** zur Verfügung.

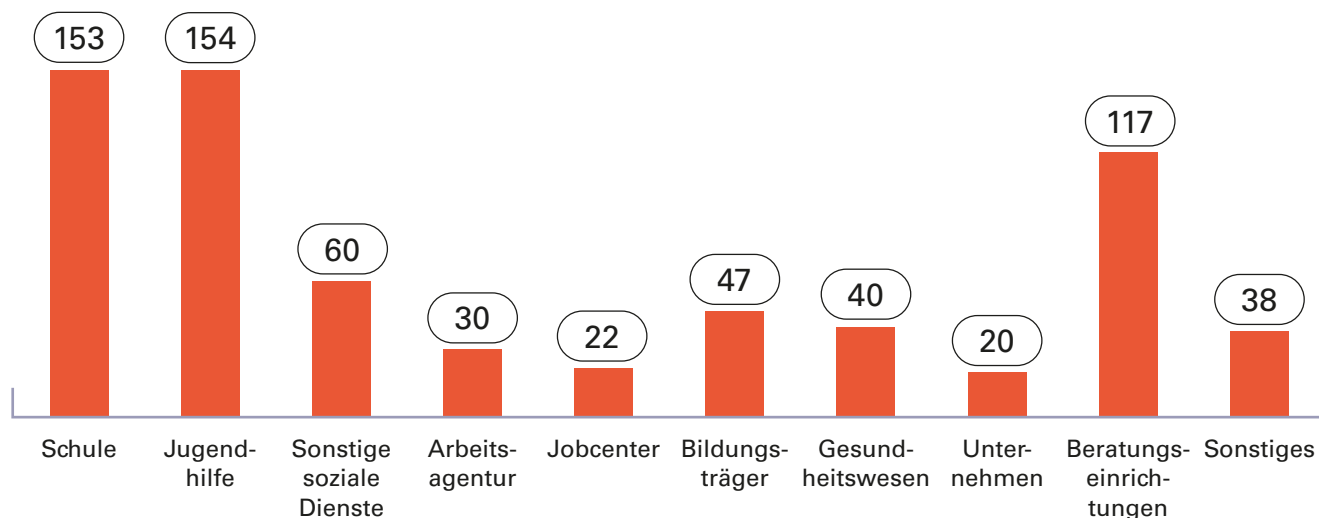
Alle Infoblätter sind kostenlos auf der Website zum Download verfügbar:



<https://www.pi-muenchen.de/profil/wir-ueber-uns/fachbereiche/fachbereich-bildungsberatung/bereich-beratung-schule-beruf-weiterbildung/informationssammlung/>

Fall- und Fachberatung

Im Jahr 2025 wurden **681 Fall- und Fachberatung** durchgeführt. Dies sind **kollegiale Beratungen mit externen Fachkräften** außerhalb der Bildungsberatung mit dem Zweck, Transparenz für die gemeinsame Unterstützung der Ratsuchenden herzustellen, andere Perspektiven sowie fachliche Informationen zum Nutzen des Ratsuchenden einzuholen.



Topthemen der Schullaufbahnberatung

1. Integration nach Zuwanderung schulisch
2. Übertritt/Schulwechsel
3. Nachholen von Schulabschlüssen
4. Leistungsprobleme
5. Schulpflicht
6. Deutsch-/Integrationskurse

Von Shenzhen nach München

Eine Familie mit 3 Kindern im Alter von 5–12 Jahren wird aus beruflichen Gründen nach München kommen. Die zwei älteren Kinder besuchen in Shenzhen bereits eine internationale Schule und es geht um die Frage, ob sie auch in München eine internationale Schule mit sprachlichem Schwerpunkt Englisch besuchen können. Über den Arbeitgeber haben sie Kontakt zur Bildungsberatung International erhalten. In einem Videoberatungstermin werden Informationen zum deutschen Bildungssystem und zu den internationalen Schulen in München vermittelt sowie Informationsblätter versandt. Die Familie wird sich die in Frage kommenden internationalen Schulen anschauen und ggf. Kontakt aufnehmen. Wenn weitere Fragen auftauchen, werden sie sich wieder melden.

Schulprobleme nach Migration – neue Perspektiven entwickeln

Die Mutter einer 17-jährigen Tochter aus der Ukraine wendet sich aufgrund schulischer Probleme an die Bildungsberatung. Die Familie kam im Jahr 2022 nach Deutschland. Zunächst besuchte die Schülerin ein Jahr lang eine Brückenklasse, anschließend ein weiteres Jahr eine Deutschklasse. Danach wurde sie in die 9. Klasse einer Realschule eingestuft und befindet sich aktuell in der 10. Klasse.

Die schulischen Leistungen der Schülerin sind derzeit unzureichend. Seitens der Schule wurde mitgeteilt, dass eine Zulassung zu den Abschlussprüfungen aufgrund der schlechten Leistungen voraussichtlich nicht erfolgen wird. In der Ukraine war die Schülerin leistungsstark und plante nach dem Schulabschluss ein Studium aufzunehmen. Die Schülerin ist frustriert und stark demotiviert. Sie hat das Gefühl, durch die Flucht wichtige Chancen verloren zu haben.

In der Beratung wurden die Situation und mögliche Lösungswege thematisiert. Eine denkbare Lösung ist die Teilnahme an intensiven Deutschsprachkursen und die Möglichkeit, den gewünschten Schulabschluss auf dem zweiten Bildungsweg nachzuholen. Dadurch kann das ursprüngliche Bildungsziel nach wie vor erreicht werden. Die neue Perspektive gibt wieder Hoffnung und Motivation.



Vielen Dank für das freundliche und informative Gespräch. Ich bin positiv überrascht, dass die Stadt ein solches Angebot hat und dabei unterstützt sich im Labyrinth der Bildungsmöglichkeiten zurecht zu finden und dabei Berater hat, die sich auf die Lösung des Problems fokussieren und nicht wertend auftreten.

Die Schulberatung ist sehr wertvoll und wichtig um möglichst allen Wege zu einem Schulabschluss aufzuzeigen und über Unterstützungsangebote zu informieren!

Hilfe, mein Sohn schafft das Klassenziel nicht

Die Leistungen von Max, der die 9. Klasse eines Gymnasiums besucht, sind im laufenden Schuljahr immer schlechter geworden und er wird das Klassenziel sehr wahrscheinlich nicht erreichen. Seine Mutter kommt mit ihm in die Beratung. Ihre Fragen sind: Was können wir tun? Wie kann es weitergehen?

Der Berater informiert über die schulrechtlichen Möglichkeiten, wie z. B. die Möglichkeit einer Nachprüfung, das Wiederholen der Klasse oder auch das Vorrücken auf Probe. Thematisiert wird auch die Möglichkeit eines Schulwechsels und die Möglichkeiten anderer schulischer Wege bis zum Abitur.

Vor- und Nachteile der einzelnen Wege werden diskutiert. Die Mutter und auch Max fühlen sich aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten entlastet. Sie wollen sich Zeit nehmen für die Entscheidung und werden sich bei Gesprächsbedarf wieder melden.

Topthemen der Beratung im Übergang Schule-Beruf

1. Bewerbungsprozess
2. Berufswegplanung
3. Berufsorientierung
4. Psychosoziale Beratung
5. Nachholen von Schulabschlüssen
6. Schulpflicht

Ich bin sehr dankbar und froh, dass es einen so professionellen Unterstützungs- und Beratungsservice gibt.

Gute Beratung empfiehlt sich weiter

Die Berufsschulsozialarbeit empfiehlt der BVJ-Schülerin E. (16 J.) bei einem „Runden Tisch“, das Angebot von b-wege wahrzunehmen. Die junge Frau möchte im Sommer gerne eine Ausbildung als medizinische oder zahnmedizinische Fachangestellte oder als Kauffrau für Büromanagement beginnen. Es finden drei längere persönliche Termine statt, in denen die Bewerbungsunterlagen überarbeitet werden und nach passenden Stellen gesucht wird. Auch die berufliche Orientierung wurde etwas nachgeschärft und im Juni gab es dann die Zusage zur Ausbildung als medizinische Fachangestellte in einer allgemeinmedizinischen Praxis.

Die Schülerin empfiehlt die Beratung so vielen weiteren Personen, dass im Laufe der nächsten Jahre acht weitere Ratsuchende aus ihrem Familien- und Freundeskreis Beratung in Anspruch nehmen und bei der Ausbildungs-, Schul- oder Arbeitssuche unterstützt werden konnten.



Problem Berufsschulpflicht

Die Eltern von X., 16 Jahre alt, wenden sich an die Schulberatung. X. hat nach dem Mittelschulabschluss in der 9. Klasse eine Ausbildung im Einzelhandel begonnen. In der Probezeit ist ihm gekündigt worden und die Eltern haben einen Hinweis auf die Schulpflicht ihres Sohnes erhalten. In der Beratung werden sie über die rechtlichen Rahmenbedingungen zur Schulpflicht informiert. X. hat 10 Jahre Vollzeitschulpflicht bzw. 9 Jahre an einer allgemeinbildenden Schule und 3 Jahre an einer Beruflichen Schule. Damit X. in der Fachklasse bleiben kann, wird versucht, im ersten Schritt einen neuen Ausbildungsplatz zu finden. Dazu wird das Netzwerk mit den Fachkräften der Schule und der Agentur für Arbeit aktiviert.

Beratung nach Aufenthalt in der Tagesklinik Psychotherapie-Psychosomatik „Ich bin noch nicht gesund und weiß nicht, wie es weitergeht?“

L., 19, erschien erstmalig mit der Sozialberaterin einer psychiatrischen Klinik. Er würde bald entlassen werden und hatte für seine berufliche Zukunft keinen Plan sowie wenig Zuversicht und Selbstvertrauen. Sein bisheriger Bildungsweg war von gesundheitlichen Einbrüchen durch Depression und auch Mobbing gekennzeichnet. Er machte sich ferner Druck, eine ausreichend bezahlte Stelle zu finden und verwarf daher einen potenziellen Wunschberuf.

L. verfügte über eine hohe Intelligenz, Humor und Kreativität. Darauf baute die Beraterin auf und sorgte schnell für eine tragfähige Beziehung, die L. voranbrachte.

L. nahm einige Termine bei B-Wege wahr, in denen die Beraterin vor allem an seinem Selbstwertgefühl und einer neuen Zuversicht arbeitete. Sie spiegelte ihm sofort, wenn er eine Idee allzu schnell verwarf mit den Worten „Das wird eh nichts“.

L. konnte Anregungen aufgreifen und umsetzen. Erhielt kleine Aufgaben, die er zu Hause umsetzte und gute Erfahrungen damit machte.

Im Verlauf änderte sich seine Haltung und er sympathisierte wieder mit einem der Wunschberufe. Die Beraterin suchte mit ihm nach Ausbildungsplätzen. Zugleich wurde ein Unternehmen, das er privat äußerst gerne nutzte, zu einem möglichen Arbeitsplatz. Das Unternehmen bildete nicht aus, hatte jedoch in einer anderen Stadt eine Stelle anzubieten, für die keine Ausbildung vonnöten war. Stattdessen wurde Freude am verkauften, sehr speziellen Produkt vorausgesetzt. Diese Freude konnte der eben noch in der Klinik Verweilende deutlich zum Ausdruck bringen.

Die tägliche, mehrstündige Fahrzeit war kein Hindernis für L. Er fuhr aus eigener Motivation in diese Stadt, um sich auszutesten. Der lange Fahrtweg sollte kein Problem für ihn darstellen. Er kannte sich gut und wusste sich richtig einzuschätzen.

Er wurde zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen, das sehr freundlich ablief. Aber: „Es wird eh nichts“. Er täuschte sich. Er bekam eine Zusage für diese Stelle und begann voller Freude mit seiner Tätigkeit dort.

B-Wege hilft dabei, weit zu denken und Möglichkeiten zu erarbeiten, die zunächst nicht im Sichtfeld sind. In diesem Fall hat es auf wundersame Weise zum Erfolg geführt. Es kann sein, dass diese Arbeit für L. nur ein Zwischenschritt ist, aber nach einem langen Klinikaufenthalt kann sie für Stabilisierung und zu neuem Selbstbewusstsein führen. Selbstverständlich wird die Beraterin weiterhin mit ihm in Verbindung stehen.

Topthemen der Weiterbildungsberatung

1. Berufliche Umorientierung
2. Integration nach Zuwanderung beruflich
3. Studienberatung
4. Psychosoziale Beratung
5. Weiterbildungsangebote
6. Finanzielle Fragen

Weiterbildung zur Fachkraft für Grundschulkindbetreuung

„Ich weiß gar nicht ob Sie sich noch an mich erinnern, ich war im Rahmen meines Aufenthalts in der psychosomatischen Klinik Ende Oktober/Anfang November 2024 bei Ihnen, um Informationen + neuen Input zu erhalten, weil meine berufliche Situation einer der Hauptgründe für meine damalige mentale Verfassung waren!

Irgendwie habe ich letztens daran gedacht und bin Ihnen noch sehr dankbar für ihr damaliges Verständnis und die hilfreichen und sinnvollen Ansätze, die Sie mir auf den Weg gegeben haben!

Ich habe ab März 2025 dann im pädagogischen Bereich bei einem Träger in Teilzeit hineingeschnuppert, sowohl offene und geschlossene Ganztagsbetreuung als auch Mittagsbetreuung etc. und habe mich nun entschlossen, die „Quereinsteiger“-Ausbildung zur pädagogischen Fachkraft für Grundschulkindbetreuung jetzt ab Mitte September zu starten! In diesem Rahmen hatte ich auch nochmals bei einer Online-Veranstaltung mit Ihnen zum Thema Finanzierung des 1- Schuljahres teilgenommen, was ebenfalls sehr hilfreich war um die Möglichkeiten auszuloten, obwohl ich leider bei meinen Voraussetzungen keine Unterstützung bekommen werde.

Trotzdem wollte ich mich nochmal bei Ihnen recht herzlich bedanken und wünsche Ihnen noch weiterhin alles Gute! Vielen Dank für die Unterstützung!“

Der richtige „Schubs“ zur beruflichen Aufstiegsqualifizierung

„Ich war motiviert etwas Neues anzugehen und dennoch war ich planlos was genau es werden soll. Dann haben Sie mich auf die tolle Idee gebracht berufliche Weiterbildung und allgemeine Hochschulreife in einem Schritt zu wuppen. Nun kann ich bereits etwas zurückblicken und muss sagen, dass ich seitdem schon Einzelnes erreichen konnte.“

Herr B. möchte sich beruflich weiterentwickeln, anknüpfend an seine beruflichen Erfahrungen hat er sich für eine Aufstiegsqualifizierung zum Personalfachkaufmann entschieden. Die IHK hat seine Unterlagen geprüft und seine Führungserfahrung als ausreichend bewertet.

Vom MRT ins Büro

Frau M., 53 Jahre alt, medizinische Fachangestellte und langjährige Mitarbeiterin in einer großen Radiologiepraxis ist aufgrund einer Krebserkrankung nicht mehr in der Lage, an ihren alten Arbeitsplatz zurückzukehren. Sie ist stark verunsichert, weiß nicht, was sie sich zutrauen kann und welche Möglichkeiten sie hat. Die Sozialberatung der behandelnden Klinik vermittelt sie in die Weiterbildungsberatung für Menschen mit gesundheitlichen Belastungen.

Frau M. reflektiert in der Beratung ihr Berufsleben und was sich durch die Erkrankung für sie verändert hat. Im Austausch mit anderen Ratsuchenden, die sich aufgrund gesundheitlicher Beeinträchtigungen neu orientieren, erarbeitet sie für sich: Welche Erfahrungen und Kompetenzen sie mitbringt, was sie hinter sich lassen will/muss und wie sie sich ihr weiteres Berufsleben vorstellen kann. Sie fasst Mut für nächste Schritte. Ein Wechsel von dem direkten Kontakt mit Patient*innen ins Büro wird denkbar.

Weiterbildungsmöglichkeiten von der Büroassistenz bis zur medizinischen Dokumentation werden angedacht. Parallel stellt sie einen Antrag auf Berufliche Rehabilitation / Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben bei ihrer Rentenversicherung.

Im BEM-Gespräch bringt sie ihre Ideen ein und in der Praxis wird nach Umsetzungsmöglichkeiten für sie geschaut. Sie kann in die medizinische Dokumentation wechseln. Dazu wird sie im Rahmen der beruflichen Reha eine Weiterbildung zur Kodierfachkraft machen und dann wird sie im Rahmen einer stufenweise Wiedereingliederung in ihren neuen Arbeitsplatz einsteigen. Frau M. freut sich über die neue Chance und ist gleichzeitig sehr aufgeregt, ob wirklich alles klappt.

Vor der Beratung war ich in einer Starre wie ein verschrecktes Kaninchen. Durch die Beratung hat sich die Starre gelöst und ich weiß wieder, was ich kann, und bin wieder beweglich. Hab den Mut mich auf Stellen zu bewerben.



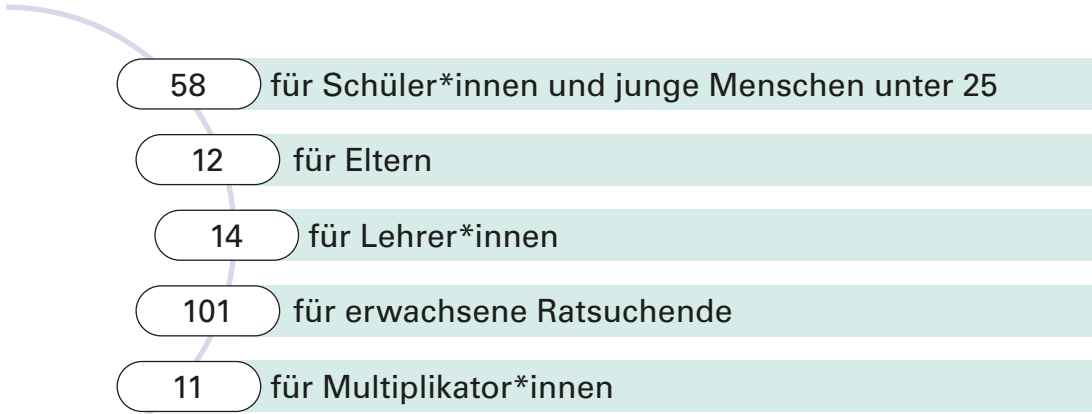
5 Veranstaltungen

3.240 Teilnehmende an Veranstaltungen

Im Jahr 2025 hat die Bildungsberatung **77 (Online-) Informationsveranstaltungen und Vorträge bei Kooperationspartner*innen** sowie **73 Workshops** durchgeführt. Darüber hinaus war die Bildungsberatung auf **12 Messen und Informationsbörsen in München** präsent, wo sie die Bürger*innen informiert und beraten hat.

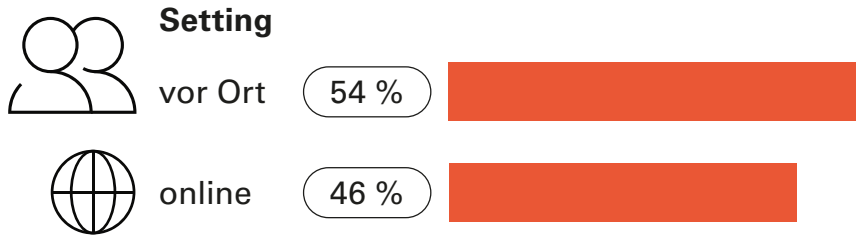
Es hat so sehr geholfen, dass es meine Erwartungen übertroffen hat. Ich bin sogar ein bisschen überrascht, wie groß die Veränderung bei mir war. Ich bin wirklich zufrieden, diesen Workshop gemacht zu haben.

Die Zielgruppen der Veranstaltungen verteilen sich wie folgt*:



*Manche Veranstaltungen richten sich an mehrere Zielgruppen.

Ich habe Motivation bekommen, mich zu bewerben.



Euer Kurs hat mir sehr viel Klarheit gebracht.

Wie finde und finanziere ich meine Weiterbildung?
Nach Krankheit zurück in den beruflichen Alltag
LastMinit Infovortrag „Wege zum Abitur über FOS/BOS“
Infovortrag „Das bayerische Schulsystem“ Berufliche Neuorientierung – kurz & bündig

Fachlicher Austausch

2025 wurden **26 fachliche Austausche** mit verschiedenen **Bildungsträgern, anderen Beratungsangeboten und sonstigen Netzwerkpartnern** in München organisiert.

Der fachliche Austausch dient **dem Kennenlernen neuer Angebote, dem Austausch über Neuerungen und der Nutzung von Synergieeffekten**, die den Ratsuchenden zugutekommen und ist somit ein wichtiger Faktor für die Arbeit der Bildungsberatung.

Neben der kommunalen Vernetzung ist der **Ausbau der Vernetzung innerhalb Bayerns** sowie **bundesweit** ein weiterer wichtiger Schwerpunkt, um Strukturen und Qualität der Bildungsberatung zu sichern und weiterzuentwickeln. Die Bildungsberatung ist aktives Mitglied der **Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Bildungsberatungen (ARGE BiB)**, des **Nationalen Forums Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb)** und engagiert sich aktiv im **Deutschen Verband für Bildungs- und Berufsberatung (dvv)**.



Virtuelle Kompetenzenwerkstatt **Bewerbungstraining**
JobDay West Step by Step zur beruflichen Neuorientierung
Dienstbesprechung der städtischen Beratungslehrkräfte
Lehrer*innen gesucht: Quereinstieg ins Lehramt

6 Zufriedenheitsbefragung

97 % empfehlen die
**Bildungsberatung
weiter.**

Gesamtzufriedenheit

■ sehr zufrieden ■ eher zufrieden

87 %

12 %



Einzelnen Zufriedenheitsdimensionen:

■ voll zufrieden ■ eher zufrieden ■ eher unzufrieden ■ gar nicht zufrieden



Die Online-Befragung wurde im Zeitraum vom 15.04.-15.07.2025 in den Sprachen Deutsch, Englisch, Ukrainisch durchgeführt. Die Rücklaufquote betrug 40 %

7 Zusammenfassung

Das Berichtsjahr 2025 verdeutlicht die Rolle der Bildungsberatung der Landeshauptstadt München als Wegweiser in einer volatilen Bildungs- und Arbeitswelt. Mit insgesamt **14.834 Kontakten** – bestehend aus Beratungen, Kurzkontakten, Fall- und Fachberatungen, Informationsveranstaltungen und Einsätzen ehrenamtlicher Sprachmittler*innen – konnte das Angebot trotz personeller Ressourcenanpassungen quantitativ und qualitativ auf hohem Niveau gehalten werden.

Erkenntnisse des Jahres 2025:

- **Rückkehr zur Präsenz:** Ein signifikanter Trend ist der Anstieg **persönlicher Beratungen auf 43 %**, den höchsten Stand seit der Pandemie. Dies unterstreicht den Wunsch der Ratsuchenden nach unmittelbarem, vertrauensvollem Austausch in komplexen Lebenslagen.
- **Hohe Integrationsleistung:** Mit einem Anteil von **64 % Ratsuchenden mit Zuwanderungsgeschichte** und Beratungen in **14 verschiedenen Sprachen** leistet die Bildungsberatung einen zentralen Beitrag zur Teilhabe. Besonders die Unterstützung von 803 Personen aus der Ukraine und die steigende Nachfrage aus dem arabischen Raum prägten das Jahr.
- **Zunahme komplexer Problemlagen:** Der Anteil von **21 % Ratsuchenden mit gesundheitlichen Belastungen oder Behinderungen** sowie die Zunahme psychosozialer Beratungsthemen zeigen, dass Bildungsberatung weit über reine Informationsvermittlung hinausgeht. Sie wirkt stabilisierend und präventiv gegen Ausbildungsabbrüche und soziale Exklusion.
- **Erfolgreiche Netzwerkarbeit:** Die Durchführung von **681 Fall- und Fachberatungen** mit Partnern wie der Jugendhilfe, Schulen und Bildungsträgern belegt die tiefe Verankerung der Bildungsberatung in der Münchner Unterstützungslandschaft.

Qualität und Resonanz:

Die Ergebnisse der Zufriedenheitsbefragung sind ein deutlicher Beleg für die Professionalität des Teams: **97 % der Befragten empfehlen die Beratung weiter**, wobei besonders die Wertschätzung, die vertrauensvolle Atmosphäre und die fachliche Kompetenz (über 90 % positive Resonanz) hervorgehoben werden. Dass 75 % der Ratsuchenden angeben, ihre nächsten Schritte nun besser planen zu können, bestätigt die Wirksamkeit unseres ressourcenorientierten Ansatzes.

Ausblick:

Für das Jahr 2026 zeichnet sich eine **weiter steigende Nachfrage**, insbesondere nach persönlicher Beratung ab. Angesichts einer zunehmenden **Komplexität der Beratungsanfragen** sowie **einer wachsenden individuellen Belastung der Ratsuchenden** wird der Bedarf an fundierter Beratung und Orientierung in unsicheren Zeiten weiter an Bedeutung gewinnen.

Wir behalten die Entwicklungen in der Bildungslandschaft sowie am Arbeits- und Ausbildungsmarkt stetig im Blick, um unser **Beratungsangebot weiterzuentwickeln**. Unser Fokus liegt dabei auf einer qualitativ hochwertigen, neutralen und individuellen Unterstützung für die Ratsuchenden in der Bildungsberatung.

Eine wesentliche Veränderung für das Jahr 2026 wird der **Umzug der Weiterbildungsberatung** in die Neuhauser Str. 39 sein. Durch die räumliche Zusammenführung der Weiterbildungsberatung, der Schulberatung und der Berufswegplanungsstelle an diesem zentralen Standort in der Fußgängerzone werden wir die Beratungsangebote unter einem Dach bündeln und für die Ratsuchenden noch zugänglicher gestalten.

So finden Sie uns

Schulberatung

Neuhauser Straße 39. 80331 München
Tel. 089 233-83300
E-Mail bildungsberatung@muenchen.de

Berufswegplanungsstelle b-wege

Neuhauser Straße 39. 80331 München
Tel. 089 233 43062
E-Mail b-wege@muenchen.de

Weiterbildungsberatung Weiterbildungsberatung für Menschen mit gesundheitlichen Belastungen und Behinderung

Goethestraße 12, 80336 München
Tel. 089 233-83300
E-Mail bildungsberatung@muenchen.de

Bildungsberatung International

Goethestraße 53, 80336 München
Tel. 089 233-26875
E-Mail schulberatung-international@muenchen.de

Servicestelle BildungsBrückenBauen

Goethestraße 53, 80336 München
Tel. 089 233-26883
E-Mail bbb.rbs@muenchen.de



Für weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungen besuchen Sie bitte auch unsere Websites unter www.muenchen.de/bildungsberatung und www.pi-muenchen.de/fachbereiche/fachbereich-bildungsberatung/ (mit weiterführenden Informationen)

Impressum

Herausgeberin
Landeshauptstadt München
Referat für Bildung und Sport
Pädagogisches Institut – Zentrum für Kommunales Bildungsmanagement
Städtische Bildungsberatung
Neuhauser Straße 39
80331 München

Fotografien: Tobias Hase

Gestaltung: Fa-Ro Marketing

Das Printprodukt wurde auf 100 % Recyclingpapier gedruckt.

Stand: März 2026